



markstein Software Entwicklungs- und Vertriebs GmbH, Darmstadt

Multi-Channel Publishing-Systeme für Verlage und Unternehmen

Firmengeschichte

- 1986 Gründung MarkStein Software mit Lösungen zur Datenkonvertierung
- 1990 Vorstellung der ersten Redaktionslösung
- 1992 Erstinstallation Redaktionssystem **REDLINE**
- 1994 Gründung der MarkStein Software GmbH, Darmstadt
- 1999 Erster durchgehend digitaler Workflow bei Zeitschriften mit **REDLINE 3**
- 2000 Hessischer Innovationspreis 2000
- 2003 Publishing für Print und Web aus einer Quelle bei Stiftung Warentest

Firmengeschichte

- 2008 Vorstellung XML-basiertes Publishing-System **tango media**
- 2014 Browserbasierte Lösung **tango mobile** auf HTML5/CSS3-Basis
- 2018 **Webbasiertes Print-Layout** auf HTML5/CSS3-Basis
- 2020 Vorstellung Publishing-System **tango cloud**
- 2021 Vorstellung Publishing-System **tango media cloud generation**
- 2023 Digital First Publishing, Containerisierung

Diese Verlage arbeiten täglich mit



markstein tango Publishing

Stiftung Warentest, Berlin



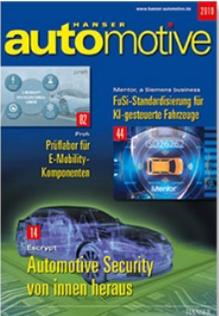
Handelsblatt Media Group, Düsseldorf



Deutscher Ärzteverlag, Köln



Carl Hanser Verlag, München



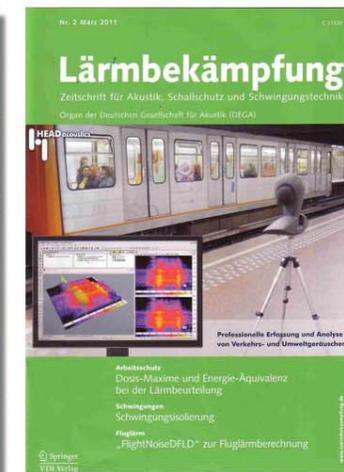
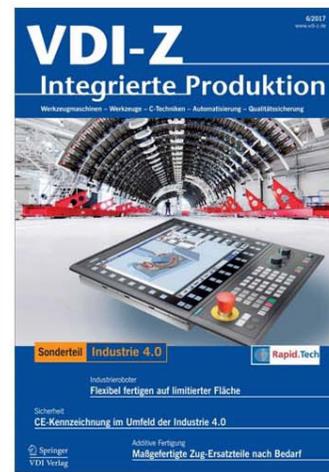
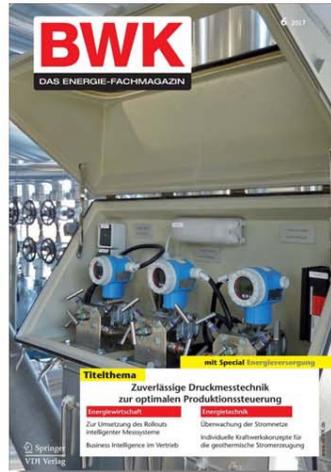
Konradin Mediengruppe, Stuttgart



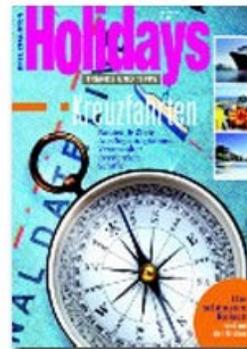
Haymarket media, Braunschweig



VDI Verlag, Düsseldorf



EuBuCo Verlag, Hochheim



Publik Forum, Oberursel



Das Leistungsspektrum von



markstein tango Publishing

Die vollständige Layout-Alternative von **markstein**



Die markstein Clients

- Für Redaktion und Layout
- Fat-Clients verfügbar für Windows und macOS
- Web-Clients

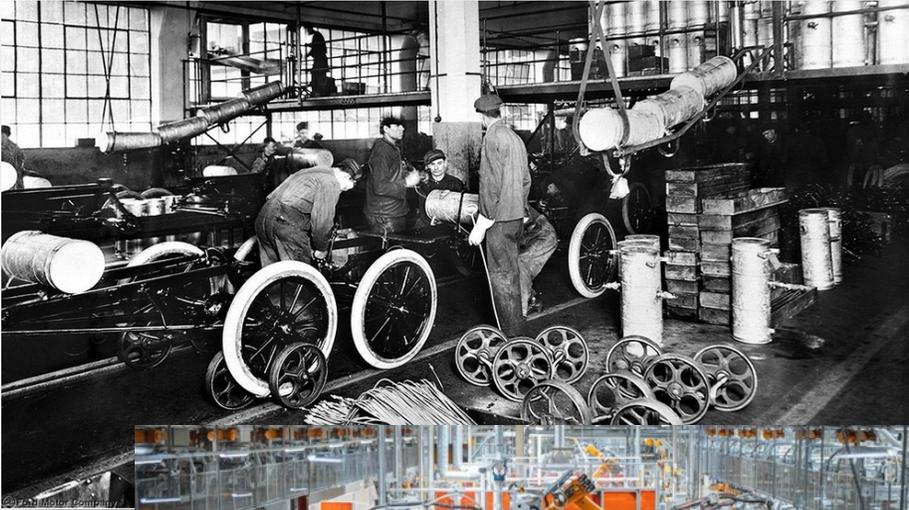


Der markstein Publishing-Server

- Verfügbar für Microsoft Windows Server und Linux
- Skalierbar
- Cloud-ready

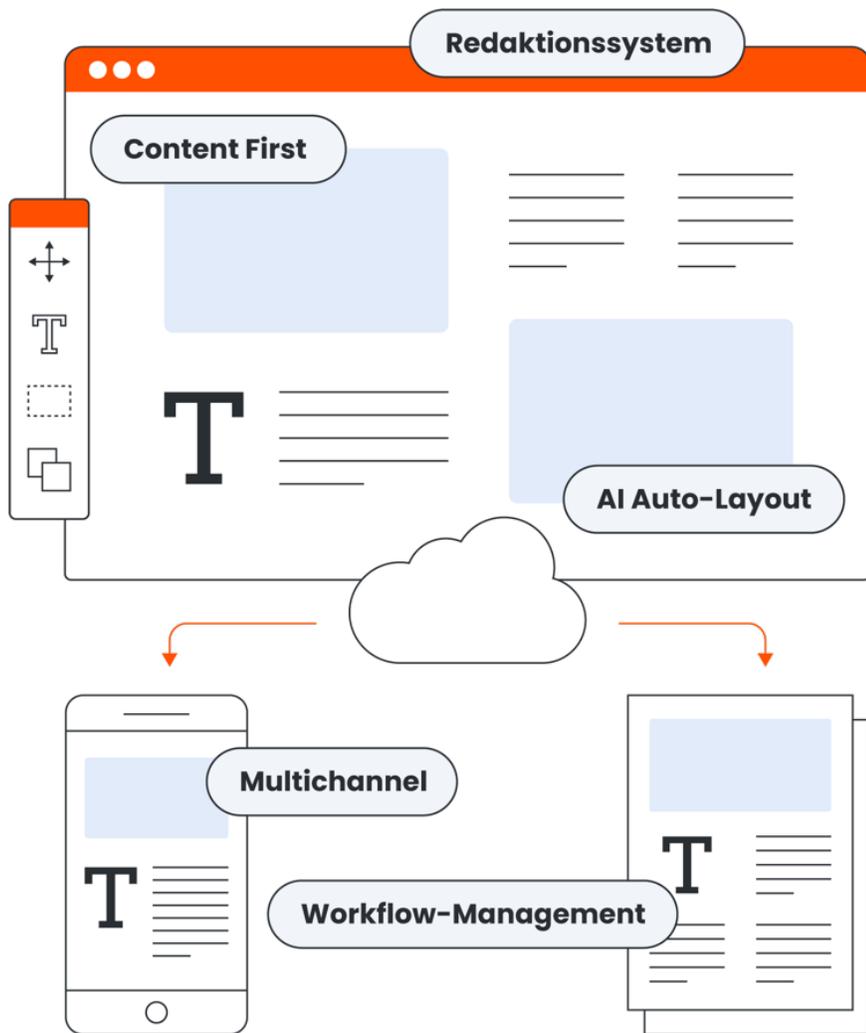


Arbeitsweise **markstein** AI Auto-Layout



Die Autoindustrie erlebte zwei entscheidende Schritte in der Industrialisierung. Erstens revolutionierte Henry Ford mit dem Model T die Produktion durch die Einführung der Fließbandproduktion, was die Massenproduktion ermöglichte. Später modernisierte die Integration von Robotern, wie bei Kuka, die Fertigung und steigerte Effizienz sowie Präzision.

Arbeitsweise **markstein** AI Auto-Layout



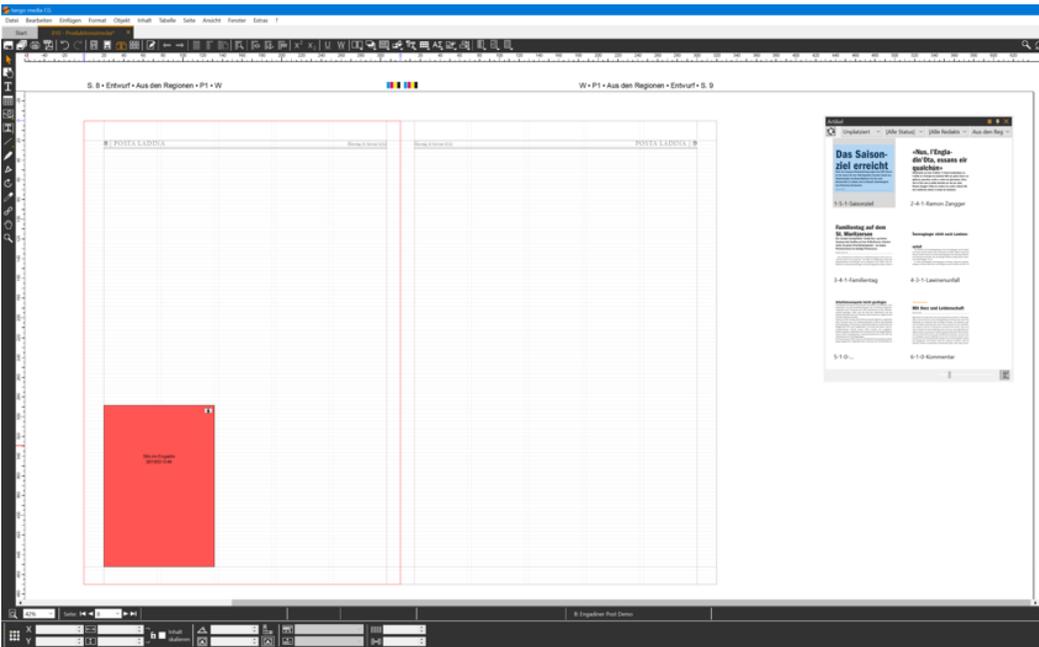
Grundidee: „Erhalt von Qualität des bisherigen Erscheinungsbildes ohne manuelle Eingriffe“

Daten und Metadaten, die im Rahmen einer **Digital First Produktion** anfallen, werden genutzt, um den Layoutautomaten zu steuern.

1. Stufe: Regelbasierte Layoutautomatisierung
 1. Eingriffe in Text und Bilder nach kundenindividuell definierten Bedingungen
2. Stufe: AI-unterstützte Eingriffe, bspw. Textkürzungen in größerem Umfang

Arbeitsweise **markstein** AI Auto-Layout

1



2



V1



V2

Arbeitsweise **markstein** AI Auto-Layout

3

Übersatz **vor** Anpassung

Familientag auf dem St. Moritzersee

Der erstmals durchgeführte «Family Day» zog letzten Samstag viele Familien auf den St. Moritzersee. Geboten wurde ein ganzes Pony-Rennprogramm – von jungen Pferdenrinnen für künftige Pferdenarren.

MARIE-CLAIRE JUR

Der einheimische Nachwuchs im Pferderennsport macht sich rar, und das nicht erst seit gestern. Vor allem im Skikjöring, einem der spektakulärsten Wettkämpfe, die im Rahmen vom White Turf alljährlich an drei Rennsonntagen auf dem Programm stehen, fehlt es an jungen Männern und Frauen, die an den Start gehen wollen. Wie finden sich Jungen und Mädchen, welche Mut haben und die Lust entwickeln, sich im direkten Wettkampf auf der Pferdenbahn mit ihresgleichen zu messen? Dieser Frage stellt sich seit geraumer Zeit der Rennverein St. Moritz. So kam man auf die Idee, einen Familientag im Vorfeld eines jeden Rennsonntags vor dem White Turf durchzuführen – mit kostenlosem Aktivitätenprogramm inklusive Galopp- und Trabrennen und einem Skikjöring-Wettkampf. Die Akteure dieser Wettkämpfe: reitsportfernhare Jungen und Mädchen, welche durch ihren Wettkampfsatz bei gleichaltrigen Zuschauern und Zuschauerinnen die Lust auf ein neues Hobby wecken sollten. Zusätzlich zu den Wettkämpfen konnten interessier-

Coco Caratsch aus S-chanf hat am Samstag das berittene Skikjöring gewonnen und ist nun erste «Prinzessin des Engadins». - Foto: swiss-image/Andy Mettler

te Jugendliche, die ihre Skiausrüstung mitbrachten, auch Proberunden mit berittenen Pferden bestreiten. Wie bei den «echten» Wettkämpfen am Sonntag, wurde auch bei den Kids Races das ganze zum Wettkampf gehörende Prozedere durchgespielt: So präsentierten sich die Gespanne vor ihrem Start jeweils im Führung, es gab Speaker-Durchsagen (Moderation: Lupo Wolf), Preisverleihungszeremonien auf der Bühne nach jedem Zieleinlauf inklusive Cüpli (Schorle statt Champagner), Rennsponsor-Gratulationen und Ehrendamen-Spalierehen.

Coco Caratsch wird Prinzessin

Im Rahmen der spannenden Wettkämpfe kam es auch zu einem berittenen Skikjöring-Rennen in der Altersklasse von 13 bis 16. Wie die Pony-Trab- und Galopprennen fand es auf einer auf 800 Meter verkürzten Strecke statt. Gewonnen wurde dieses Rennen von Coco Caratsch aus S-chanf. Sie wurde zur «Prinzessin» des Engadins gekürt, der ersten in der Geschichte des White Turf – dies in Analogie zum Titel «König des Engadins», welcher dem Gewinner/der Gewinnerin dieser Wettkampfkategorie an den offiziellen Rennsonntagen auf dem See winkt.

Rundum zufrieden

Thomas Walther hatte bereits ein Debriefing zum ersten Family Day hinter sich und die Echos von Sponsoren und dem Pony-Rennclub zur Hand: «Wir sind extrem positiv überrascht», lautet sein erstes Fazit. Einerseits seien mit 2500 Personen am Samstag mehr Besucherinnen und Besucher auf den See gekommen, als erhofft, andererseits habe das Programm ohne Zwischenfälle durchgeführt werden können. Das Vorhaben, die Jugend für den Pferderennsport, vor allem für das Skikjöring zu begeistern, ist geglückt: «Für das berittene Skikjöring am zweiten Family Day haben wir bereits mehr als genug Einschreibungen.» Es werden drei Rennen mit je sechs Teilnehmenden durchgeführt. Es könnten noch weit mehr Interessenten zugelassen werden, aus Sicherheitsgründen werde aber pro Skikjöring-Rennen die Anzahl Startende auf sechs begrenzt.

Die sehr guten Feedbacks auf diesen ersten Familientag hat Walther auch bezüglich des Verpflegungs- und Unterhaltungsangebotes erhalten. Aber auch das durch die Engadin River Ranch organisierte Ponyreiten für Kleinkinder sowie das Eisfeld auf dem White-Turf-Gelände sei jeweils intensiv genutzt worden. Walther kündigte **90/+3**

4

Übersatz **nach** Anpassung

Familientag auf dem St. Moritzersee

Der erstmals durchgeführte «Family Day» zog letzten Samstag viele Familien auf den St. Moritzersee. Geboten wurde ein ganzes Pony-Rennprogramm – von jungen Pferdenrinnen für künftige Pferdenarren.

MARIE-CLAIRE JUR

Der einheimische Nachwuchs im Pferderennsport macht sich rar, und das nicht erst seit gestern. Vor allem im Skikjöring, einem der spektakulärsten Wettkämpfe, die im Rahmen vom White Turf alljährlich an drei Rennsonntagen auf dem Programm stehen, fehlt es an jungen Männern und Frauen, die an den Start gehen wollen. Wie finden sich Jungen und Mädchen, welche Mut haben und die Lust entwickeln, sich im direkten Wettkampf auf der Pferdenbahn mit ihresgleichen zu messen? Dieser Frage stellt sich seit geraumer Zeit der Rennverein St. Moritz. So kam man auf die Idee, einen Familientag im Vorfeld eines jeden Rennsonntags vor dem White Turf durchzuführen – mit kostenlosem Aktivitätenprogramm inklusive Galopp- und Trabrennen und einem Skikjöring-Wettkampf. Die Akteure dieser Wettkämpfe: reitsportfernhare Jungen und Mädchen, welche durch ihren Wettkampfsatz bei gleichaltrigen Zuschauern und Zuschauerinnen die Lust auf ein neues Hobby wecken sollten. Zusätzlich zu den Wettkämpfen konnten interessier-

Coco Caratsch aus S-chanf hat am Samstag das berittene Skikjöring gewonnen und ist nun erste «Prinzessin des Engadins». - Foto: swiss-image/Andy Mettler

te Jugendliche, die ihre Skiausrüstung mitbrachten, auch Proberunden mit berittenen Pferden bestreiten. Wie bei den «echten» Wettkämpfen am Sonntag, wurde auch bei den Kids Races das ganze zum Wettkampf gehörende Prozedere durchgespielt: So präsentierten sich die Gespanne vor ihrem Start jeweils im Führung, es gab Speaker-Durchsagen (Moderation: Lupo Wolf), Preisverleihungszeremonien auf der Bühne nach jedem Zieleinlauf inklusive Cüpli (Schorle statt Champagner), Rennsponsor-Gratulationen und Ehrendamen-Spalierehen.

Coco Caratsch wird Prinzessin

Im Rahmen der spannenden Wettkämpfe kam es auch zu einem berittenen Skikjöring-Rennen in der Altersklasse von 13 bis 16. Wie die Pony-Trab- und Galopprennen fand es auf einer auf 800 Meter verkürzten Strecke statt. Gewonnen wurde dieses Rennen von Coco Caratsch aus S-chanf. Sie wurde zur «Prinzessin» des Engadins gekürt, der ersten in der Geschichte des White Turf – dies in Analogie zum Titel «König des Engadins», welcher dem Gewinner/der Gewinnerin dieser Wettkampfkategorie an den offiziellen Rennsonntagen auf dem See winkt.

Rundum zufrieden

Thomas Walther hatte bereits ein Debriefing zum ersten Family Day hinter sich und die Echos von Sponsoren und dem Pony-Rennclub zur Hand: «Wir sind extrem positiv überrascht», lautet sein erstes Fazit. Einerseits seien mit 2500 Personen am Samstag mehr Besucherinnen und Besucher auf den See gekommen, als erhofft, andererseits habe das Programm ohne Zwischenfälle durchgeführt werden können. Das Vorhaben, die Jugend für den Pferderennsport, vor allem für das Skikjöring zu begeistern, ist geglückt: «Für das berittene Skikjöring am zweiten Family Day haben wir bereits mehr als genug Einschreibungen.» Es werden drei Rennen mit je sechs Teilnehmenden durchgeführt. Es könnten noch weit mehr Interessenten zugelassen werden, aus Sicherheitsgründen werde aber pro Skikjöring-Rennen die Anzahl Startende auf sechs begrenzt.

Die sehr guten Feedbacks auf diesen ersten Familientag hat Walther auch bezüglich des Verpflegungs- und Unterhaltungsangebotes erhalten. Aber auch das durch die Engadin River Ranch organisierte Ponyreiten für Kleinkinder sowie das Eisfeld auf dem White-Turf-Gelände sei jeweils intensiv genutzt worden. Walther kündigte **90/+3**

Arbeitsweise **markstein** AI Auto-Layout

5

Übersatz **vor** Kürzung

Touregänger stirbt nach Lawinenunfall

Die Lawine, die sich am Piz Daint löste. - Foto: Kapo Graubünden

Val Müstair Am Samstagmittag ist ein Touregänger am Piz Daint von einer Lawine erfasst und verschüttet worden. Dabei wurde die Person verletzt und ist, wie die Kantonspolizei am Montag mitteilte, am Sonntag verstorben, der 46-jährige Italiener erlag seinen schweren Verletzungen.

Eine achtköpfige Tourengruppe aus Bozen stieg am Samstagmorgen ab Plaun dals Bovs am Ofenpass zum Piz Daint auf 2967 m ü. M. auf. Um den Ausgangspunkt zu erreichen, befuhren drei Teilnehmer dieser Gruppe die Nordflanke. Nach einer kurzen Fahrt löste sich oberhalb der Gruppe eine Lawine aus und riss einen Teilnehmer mit. Der mit ABS ausgerüstete Tourengänger wurde durch die Schneemasse rund 400 Meter mitgerissen und verschüttet. Die vor Ort anwesenden Kollegen leisteten sofort erste Hilfe bis zum Eintreffen der REGA Crew sowie der Heli Bernina mit einem Flughelfer und drei RSH Spezialisten. Die Kantonspolizei Graubünden hat die Ermittlungen zu diesem Lawinenunfall aufgenommen. Gemäss dem Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF erfordern gerade längere Touren und Variantenabfahrten im Moment sehr viel Erfahrung und eine grosse Zurückhaltung. (kapo).

Die Lawine, die sich am Piz Daint löste. - Foto: Kapo Graubünden

6

Übersatz **nach** Kürzung

Touregänger stirbt nach Lawinenunfall

Die Lawine, die sich am Piz Daint löste. - Foto: Ka

Val Müstair Am Samstagmittag ist ein Touregänger am Piz Daint von einer Lawine erfasst und verschüttet worden. Dabei wurde die Person verletzt und ist, wie die Kantonspolizei am Montag mitteilte, am Sonntag verstorben, der 46-jährige Italiener erlag seinen schweren Verletzungen. M. M. Eine achtköpfige Tourengruppe aus Bozen stieg am Samstagmorgen ab Plaun dals Bovs am Ofenpass zum Piz Daint auf 2967 m ü. M. auf. Um den Ausgangspunkt zu erreichen, befuhren drei Teilnehmer dieser Gruppe die Nordflanke. Nach einer kurzen Fahrt löste sich oberhalb der Gruppe eine Lawine aus und riss einen Teilnehmer mit. Der mit ABS ausgerüstete Tourengänger wurde durch die Schneemasse rund 400 Meter mitgerissen und verschüttet. Die vor Ort anwesenden Kollegen leisteten sofort erste Hilfe bis zum Eintreffen der REGA Crew sowie der Heli Bernina mit einem Flughelfer und drei RSH Spezialisten. Die Kantonspolizei Graubünden hat die Ermittlungen zu diesem Lawinenunfall aufgenommen. Gemäss dem Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF erfordern gerade längere Touren und Variantenabfahrten im Moment sehr viel Erfahrung und eine grosse Zurückhaltung. (kapo).

Die Lawine, die sich am Piz Daint löste. - Foto: Kapo Graubünden

Vergleich Artikel-Änderungen

Artikel: 4-3-1-Lawinenunfall

Vergleich Status: Erfassung (30.11.2023 - 06:48:23) mit Status: Erfassung (Aktuelle Änderungen)

Vergleich: Erfassung | Erfassung (Aktuelle Änderungen)

Touregänger stirbt nach Lawinenunfall

Val Müstair Am Samstagmittag ist ein Touregänger am Piz Daint von einer Lawine erfasst und verschüttet worden. Dabei wurde die Person verletzt und ist, wie die Kantonspolizei am Montag mitteilte, am Sonntag verstorben, der 46-jährige Italiener erlag seinen schweren Verletzungen. M. M. Eine achtköpfige Tourengruppe aus Bozen stieg am Samstagmorgen ab Plaun dals Bovs am Ofenpass zum Piz Daint auf 2967 m ü. M. auf. Um den Ausgangspunkt zu erreichen, befuhren drei Teilnehmer dieser Gruppe die Nordflanke. Nach einer kurzen Fahrt löste sich oberhalb der Gruppe eine Lawine aus und riss einen Teilnehmer mit. Der mit ABS ausgerüstete Tourengänger wurde durch die Schneemasse rund 400 Meter mitgerissen und verschüttet. Die vor Ort anwesenden Kollegen leisteten sofort erste Hilfe bis zum Eintreffen der REGA Crew sowie der Heli Bernina mit einem Flughelfer und drei RSH Spezialisten. Die Kantonspolizei Graubünden hat die Ermittlungen zu diesem Lawinenunfall aufgenommen. Gemäss dem Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF erfordern gerade längere Touren und Variantenabfahrten im Moment sehr viel Erfahrung und eine grosse Zurückhaltung. (kapo).

Info: Text hinzugefügt | Text gelöscht | URL-Hyperlink geändert

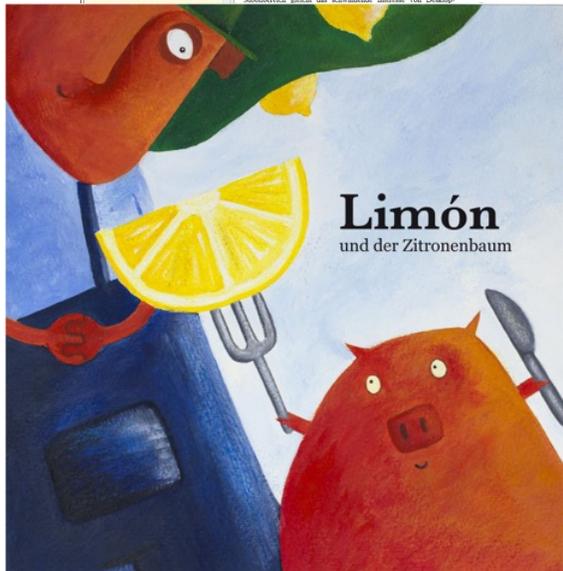
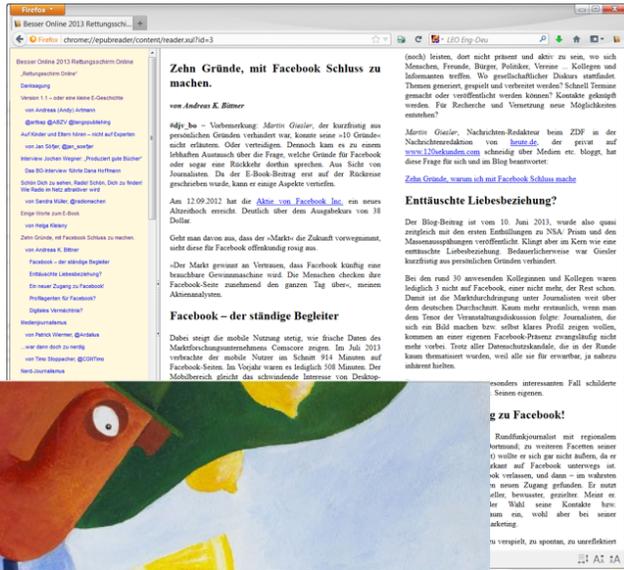
Schließen

Ihre Digitale Verbindung mit

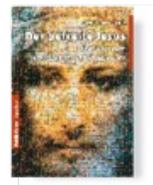


markstein tango Publishing

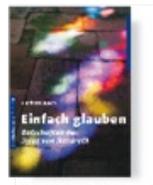
Beispiel E-Books: Ohne Umwege aus **markstein** tango Publishing



Friedhelm Hengsbach
Gottes Volk im Exil



Wolfgang Pauly
Der befreite Jesus



Herbert Koch
Einfach glauben



Meesmann u.a. (Hg.)
Hoffnung und Widerstand



Eugen Drewermann
Nur die Liebe lehrt uns glauben



Wolfgang Kessler
Geld regiert die Welt. Wer regiert das Geld?



Eugen Drewermann
Wege zur Menschlichkeit



Hans-Georg Wiedemann
Altem ist keine Achterbahn



Martin Staiger
Rettet die Rente!

Ihre Vorteile mit



markstein tango Publishing

Ihre Vorteile mit **markstein tango Publishing**

- Publizieren aus einer Quelle in Richtung Print, Online und Apps
- Arbeiten im Browser oder mit Clients für Windows und MacOS
- Keine Medienbrüche durch gleiche Editoren für Print und Digital
- Durchgängiger Workflow für interne und externe Mitarbeiter
- Skalierbare Web-Anbindung: Viele Web-CMS ansteuerbar
- Content First: Web und soziale Medien werden direkt bespielt
- Erstellen von E-Paper, Apps und E-Books ohne Zusatzaufwand

Ihre Vorteile mit **markstein tango Publishing**

- Geringer Schulungsaufwand durch einfache Benutzeroberfläche
- Schlanke Abläufe senken die Kosten um bis zu 50%
- Minimierung der Produktionskosten durch hohe Automatisierung